



Foto: Rainer Cordes

„Gänseblümchen“

Unsere nächste Veranstaltung

Mitgliedertreffen

Mittwoch, 12. Juni 2024, 17.30 Uhr
in der Haspa-Filiale, Alsterdorfer Straße 261

„Der Gaza-Konflikt“

Referent: Dr. Arnold Svensson

Siehe auch Seite 2

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung.
Gäste sind willkommen.

Der Vorstand

Auf einen Blick

Seite

Termin-Vorschau	2
Vorwort	3
Alsterdorf Aktuell	3
Impressum	4
Leserbriefe	6
Veranstaltungen in Alsterdorf	6
Een lütten Stremel Platt	8

Redaktionsschluss für die Juli/August-Ausgabe :
20. Juni 2024

Terminvorschau 2024

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen und Aktivitäten des Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. geschieht auf eigene Gefahr. Ein Haftungsanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. ist ausgeschlossen.



Mitgliedertreffen

Mittwoch, 12. Juni 2024, 17.30 Uhr in der Haspa,
Alsterdorfer Straße 261

„Der Gaza-Konflikt“

Was sind die Ursachen? Wie ist er verlaufen? Wer sind die Palästinenser?
Wer ist die Hamas? Welche geopolitischen Verwicklungen sind mit dem Konflikt verbunden? Gibt es Lösungsmöglichkeiten? – Auf diese Fragen sollen Antworten gegeben werden.
Referent: Unser Mitglied Dr. Arnold Svensson. Gäste sind herzlich willkommen.



Besondere ABV-Veranstaltungen

Aktivitäten

Alles Gute zum Geburtstag wünscht der Alsterdorfer Bürgerverein

ABV-Geburtstage Juni/Juli

01. 06. Frank-Peter Werner	24. 06. Margret Rehfeldt	09. 07. Ingrid Haddorp
05. 06. Bettina Prott	29. 06. Liese-Lotte Schulz	10. 07. Katrin Kraft
08. 06. Birgit Franke		14. 07. Holger Cassens
16. 06. Angelika Mumberg	04. 07. Ursula Weise	15. 07. Hilde Lüders
21. 06. Heide Köster	06. 07. Hubert Arndt	19. 07. Dr. Christoph Ploß
22. 06. Marlise Schumacher	07. 07. Axel Havemann	

Juni

*Was ist die Sommersonnenwende?
Der längste Tag ist warm, die Nacht kommt weich.
Die Natur beschenkt uns ohne Ende.
Alsterdorf wird blütenreich.*

*Das frische Grün der Buchen,
Der Klatschmohn auf den Wiesen,
Goldfelberich an den Stufen.
Nur der Allergiker muss niesen.*

*Wenn auch die Clematis blüht,
Mauerblümchen, Fingerhut.
Der Duft durch die Lüfte zieht,
Mancher Seele tut es gut.*

*Dann verweile doch ein Weilchen.
Es wachsen Sumpfdotterblumen,
Am Alsterufer grüßen violette Veilchen.
Enten füttere mit Brotes Krumen.*

*Alles macht jetzt Spaß und Freuden,
Vergissmeinnicht und Margerite.
Keine Zeit soll man vergeuden.
Denk nicht an die nächste Miete.*

*Genieße nun den Duft der Rosen,
Den rosa und blauen Storchschnabel.
Milde Luft ist jetzt für kurze Hosen,
Im Garten wird es komfortabel.*

*Sparsam sei um Gottes Willen
Zu schützen Sommers Blütenwerk.
Nicht jeden Abend Würstchen grillen.
Einen schönen Sommer wünscht*

Ralf Lindenberg

unter: www.alsterdorfer-bv.de



Liebe Mitglieder,
liebe Leserin und lieber Leser,

„Der Juni ist der Monat der Verheißung. Die Bäume grünen, die Blumen blühen, die Vögel singen – es ist, als ob die Natur selbst uns ein Lied der Freude vorträge.“



Und ganz im Sinne der Worte Goethes hat der letzte Monat des ersten Halbjahres begonnen, und mit ihm kommen sowohl die warmen Sonnenstrahlen und das frische Grün der Natur als auch eine Vielzahl der Aktivitäten, die unser Alsterdorf beleben und prägen.

Lebendig und gut besucht war vor allem unsere Stadtteilversammlung, die Neunte ihrer Art, die ein sehr schönes Beispiel für ein gemeinsames Leben und die Vertretung der Interessen hier in unserem Stadtteil ist. In unserer aktuellen Ausgabe finden Sie einen detaillierten Bericht über diese Versammlung, die nicht nur ein Zeichen für das lebendige Gemeinwesen in unserem Stadtteil ist, sondern auch für die aktive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an wichtigen Entscheidungen, die unser Alsterdorf betreffen.

Die Entwicklung unserer Fußwege und Gewerbeflächen sind ebenfalls ein Beispiel dafür, wie wir gemeinsam Veränderungen gestalten und vorantreiben können.

Als Alsterdorfer Bürgerverein freuen wir uns, ein regelmäßiger Gesprächspartner des Bezirksamtes zu sein und einen aktiven Beitrag zur partizipativen Entwicklung unseres Stadtteils zu leisten. Die kürzlich beschlossenen Entwicklungskonzepte für die Gewerbeflächen zeigen, dass wir als Gemeinschaft einen Einfluss auf die Gestaltung unserer Umgebung haben und unsere Stimme gehört wird.

Mit dem 9. Juni steht ein wichtiger Tag bevor, an dem wir unser Wahlrecht im Rahmen der Bezirks- und Europawahlen ausüben können. „Wir haben die Wahl“, und dementsprechend ist es entscheidend, dass wir von diesem Recht auch Gebrauch machen, um unsere Interessen zu vertreten und die Zukunft unseres Bezirks und Europas mitzugestalten. Nutzen Sie daher Ihre Möglichkeiten zur Teilnahme an diesem demokratischen Prozess direkt vor Ihrer Haustür und der politischen Gestaltung für die nächsten fünf Jahre in unserem Bezirk.

Auch nach den Wahlen werden wir als Bürgerverein weiterhin aktiv für unser lebendiges und schönes Alsterdorf eintreten. Wir laden Sie herzlich ein, am 12. Juni um 17.30 Uhr an unserem Mitgliedertreffen in der HASPA teilzunehmen, bei dem unser Mitglied Dr. Arnold Svensson uns über den Gaza-Konflikt informieren wird. Ihre Anwesenheit und Ihre Meinung ist uns wichtig, denn nur gemein-

G

**GARTEN
STADT**
IMMOBILIEN BERATUNG

Beratung • Bewertung • Verkauf • Vermietung

040-59 35 50 90
www.gartenstadt-immo.de

Tina Flechsig
Frühlingsgarten 47
22297 Hamburg
info@gartenstadt-immo.de

**In Alsterdorf
zu Hause**

**Ihre freundliche Apotheke
in Alsterdorf:**

Hammer
Apotheke
Jens Clausen

Alsterdorfer Str. 299
22297 Hamburg
Tel: 51 20 75 - Fax: 51 20 74
eMail: hammer@apo-net.de - Internet: www.apo-net.de/hammer

Bebelallee
Hindenburgstraße
Alsterdorfer Straße

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.30-18.30
Sa: 8.30-13.00

sam können wir unsere Ziele erreichen und unser Alsterdorf zu einem lebenswerten Ort machen.

In diesem Sinne freuen wir uns gemeinsam mit Ihnen auf einen sonnigen Juni und die kommende Sommerzeit, die wir als lebendige Gemeinschaft genießen wollen.

*Mit herzlichen Grüßen,
Ihre Corinna Mieth-Gurke und Carsten Redlich*

ALSTERDORF AKTUELL

U 5 aktuell

In der letzten Ausgabe habe ich kurz über die derzeitigen Baumaßnahmen berichtet. Inzwischen habe ich neue Informationen von der Hamburger Hochbahn mit entsprechendem Fotomaterial erhalten.

Zunächst zur Sengelmannstraße. Die Fahrbahnen müssen in Richtung Norden (Alster) weiter abgesenkt werden, damit Lkw später unter den Brücken hindurch fahren können, ohne mit ihnen zu kollidieren. Die Zufahrt zur ESA mit dem Überweg bleibt erhalten. Zurzeit wird die Fahrbahn in Richtung Alster tiefer gelegt und der Verkehr über die Gegenfahrbahn geleitet, die in diesem Bereich je Richtung nur eine Fahrspur aufweist.

Fortsetzung Seite 4



Foto: Hamburger Hochbahn (4)

Die Widerlager für die neu einzufügenden Brücken sind inzwischen fertiggestellt. Links auf dem Foto das Widerlager für das Gleis der U 1 stadteinwärts, rechts daneben das viergleisige Widerlager für die U 5 (zwei Streckengleise und zwei Betriebsgleise). Die Brücken sollen in diesem Sommer eingehoben werden.



Der nördliche, bisher nicht genutzte Bahnsteig ist teilweise abgebrochen worden. Stehengelieben sind u. a. die Treppenaufgänge, die tragenden Wände und der Teil des Bahnsteigs, der die Räume im Untergeschoss und den Fußgängertunnel überdeckelt. Am Ende des Bahnsteigs in Richtung Alsterdorf bei dem rechten Kran ist die im Bau befindliche Leitstelle für die U 5 zu erkennen. Während die U 5 später aus der Zentrale in der Steinstraße betrieben wird und die im Bau befindliche Leitstelle als Reserve gedacht ist, wird aber über diese Reserve-Leitstelle der gesamte Probebetrieb gesteuert werden.



Warum ein umfangreicher Probebetrieb? Die U 5 muss in ein bestehendes „konventionelles“ U-Bahn-System integriert werden, wird aber ganz anders betrieben. Ohne Fahrer (automatischer Betrieb) mit dichterem Takt und neu entwickelten U-Bahn-Zügen. Man kann nur bedingt auf die Erfahrungen mit ähnlichen Systemen in anderen Städten, z. B. Nürnberg, zurückgreifen. So muss diese neue Technik gründlich getestet werden, damit der U-Bahn-Betrieb später möglichst ohne Störungen läuft.



Auch die Vorbereitungen für den in offener Bauweise zu errichtendem Tunnel bis zur Haltestelle City Nord (Stadtpark) laufen bereits. Die Betonpfähle mit dem herausragenden Bewehrungsstahl zeigen den sich absenkenden Verlauf des U 5-Gleises in Richtung City Nord unter der U1 und der Güterumgebungsbahn hindurch, das etwa in Höhe des Gerüsts nach links schwenkt. Rechts, wo die Person steht, liegt zukünftig das Gleis der U 1 stadteinwärts.

Gerhard Schultz

Ein persönlicher Bericht von der 9. Alsterdorfer Stadtteilversammlung

Am 23. April war es soweit. Wir, der Alsterdorfer Bürgerverein, hatten zusammen mit dem Kirchengemeinderat der Martin-Luther-Gemeinde und mit den Arbeitskreisen Kul-

Fortsetzung Seite 5

<p>Der Vorstand des Alsterdorfer-Bürgervereins von 1990 e.V. Ehrenvorsitzende: Gisela Busold, Tel. 51 91 94 Ehrenvorsitzende: Hilde Lüders, Tel. 511 90 61 1. Vorsitzender: Carsten Redlich, Tel. 64 86 10 86 2. Vorsitzende: Corinna Mieth-Gurke, Tel. 0151 – 41 21 87 67 Schatzmeister: Wolfgang Prott, Tel. 511 99 88 Schriftführerin: Katrin Kraft, Tel. 511 77 06 Beisitzer: Hubert Arndt, Tel. 51 52 43 Beisitzer: Dr. Hayo Faerber, Tel.: 511 75 34 Beisitzerin: Birgit Hintzer, Tel. 51 24 15 Beisitzerin: Ingeborg Seeler, Mail: i.seeler@freenet.de Redakteur: Gerhard Schultz Heubergredder 17, 22297 Hamburg, Tel.: 51 67 43 E-Mail: Mail@G-Schultz.de Herausgeber und Redaktion: Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. Alsterdorfer Straße 284 (Apotheke), 22297 Hamburg, Fax: 040-28 51 23 11 E-Mail: vorstand@alsterdorfer-bv.de Internet-Adresse: www.alsterdorfer-bv.de</p>	<p>Verlag, Anzeigen und Herstellung: Soeth-Verlag PM UG Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde Telefon: 04542-995 83 86 E-Mail: info@soeth-verlag.de www.soeth-verlag.de Erscheinungsweise: Monatlich Auflage: 2.000 Stück Distribution: Kostenlose Ausgabe an die Mitglieder sowie kostenlose Verbreitung über Handel und Gewerbe. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Anzeigen: Es gilt die Preisliste vom 01. 09. 2012 Verantwortlich für den Inhalt: Redaktionsausschuss des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e.V. Konto: Hamburger Sparkasse IBAN: DE7820050501221121831 BIC: HASPDE33XXX Eingesandte Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.</p>
---	---

tur und Verkehr und Anlagen zur 9. Stadtteilversammlung geladen.

Und es war eine große Freude für mich, 165 freudig strahlende Menschen in der Kirche begrüßen zu können.

Ein Erfolg und Dankeschön für uns als engagiertes Vorbereitungssteam für diese Stadtteilversammlung. Es hat Spaß gemacht, hier über Vereins- und Gemeindegrenzen hinweg zusammen zu arbeiten.

Wir mussten Hürden nehmen und uns durch Anträge für die Kostenübernahme arbeiten, Genehmigungen einholen und für die drei Themen Personen als Referentinnen und Referenten finden und für unseren Stadtteil begeistern.

Wir hatten uns drei Themen auf die die Tagesordnung gesetzt:

Unterkunft für Geflüchtete in der City Nord, Überseering 26 (ehem. Postbankgebäude)

- Bericht zur aktuellen Lage, was können wir als Stadtteil zur Unterstützung leisten?

Sport-Campus SC Sperber

- Vorstellung der Pläne. Können diese zur Belebung des Stadtteillebens beitragen?

Umsetzung der Fußwegeverkehrsstrategie Alsterdorf

- Darstellung der ersten Schritte. Beteiligung der Interessengruppen im Stadtteil.

Frau Yvonne Nische, unsere Sozialdezernentin aus dem Bezirksamt, erläuterte uns gemeinsam mit einem fünfköpfigen Team die Unterkunft im Überseering. Auch Frau Remek, die bezirkliche Ehrenamtskoordinatorin war mit dabei.

Wir wurden umfassend informiert und viele Fragen wurden beantwortet. Die Unterkunft ist aktuell stark ausgelastet und wird bei Bedarf bis zur maximalen Belegung genutzt werden müssen. Die wären dann rund 1.500 Menschen, 40 % davon sind Kinder und Jugendliche. Die tägliche Betreuung der Menschen ist eine Herausforderung für die dort engagierten haupt- und ehrenamtlich tätigen Personen. Für ehrenamtliches Engagement aus unserem

Stadtteil steht uns Frau Remek als Ansprechperson zur Verfügung. Der Bürgerverein wird an dem regelmäßig tagenden Runden Tisch teilnehmen.

Für an einer ehrenamtlichen Mitarbeit interessierte Mitmenschen hier die Kontaktdaten von Frau Remek.

Petra Remek, Koordinatorin für bürgerliches Engagement
Telefon: 040 / 42 804 – 27 45

E-Mail: petra.remek@hamburg.nord.hamburg.de

Lars Gebhardt, der 1. Vorsitzende des SC Sperber, informierte in seiner gewohnt lebendigen Art zu den Plänen für die umfassende Neugestaltung der Sportanlagen am Heubergredder. „Sportlich, sportlich“ der engagierte Zeit- und Kostenplan für dieses für Alsterdorf wichtige Entwicklungsprojekt. Bis Ende 2025 muss alles um- und neugebaut werden. Der Bürgerverein freut sich auf die neuen Möglichkeiten und drückt Lars Gebhardt und seinem Team die Daumen.

„Unsere Füße tragen uns durch den Tag.“ Dies macht die Bedeutung von guten Fußwegen hier in Alsterdorf deutlich. Unser dritter Gast war Philip Engler mit seiner Kollegin Maria Kik aus dem Bezirksamt Hamburg Nord. Nach den Sommerferien startet der Beteiligungsprozess zu den konkreten Maßnahmen im Bereich Alsterdorfer Straße / Heubergredder. Der Bürgerverein begrüßt sehr den geplanten Beteiligungsprozess der Anwohnenden und der anliegenden Gewerbetreibenden. Die Maßnahmen werden zu einer weiteren Belebung unseres Stadtteils beitragen.

Auch Herr Engler steht für Rückfrage gern zur Verfügung. Hier seine Kontaktdaten:

Philip Engler, Bezirksamt Hamburg Nord, Management des öffentlichen Raums | Tiefbau Abteilung | Nachhaltige Mobilität

Telefon: 040 / 42 804 – 61 09

E-Mail: philip.engler@hamburg-nord.hamburg.de

Gegen 21 Uhr konnten wir gemeinsam die Versammlung beenden. Danke für den zahlreichen Besuch und die lebhaften Diskussionen. Es war eine tolle Teamleistung, die mich für weitere derartige Veranstaltungen motiviert.

Carsten Redlich

Notfälle kommen
aus heiterem Himmel.
Rettung auch.



DRF Luftrettung

Unterstützen Sie die DRF Luftrettung.
Werden Sie Fördermitglied.
Info-Telefon 0711 7007-2211
www.drf-luftrettung.de

Leserbriefe

Leserbriefe geben nur die Meinung der Einsender wieder. Die Redaktion behält sich Sinn wahrende Kürzungen vor. Unter Berücksichtigung der gültigen Datenschutzverordnung werden wir künftig Leserbriefe nur noch abdrucken, wenn diese bei Einsendung explizit als Leserbrief gekennzeichnet sind. Personenbezogene Daten werden nur für die Veröffentlichung der Leserbriefe verwendet. Eine weitere Nutzung oder Speicherung findet nicht statt.

Zum Leserbrief von Herrn Helbing und Anmerkung der Redaktion (ADZ 5/2024).

Sehr geehrte Damen und Herren,
nach dem Lesen der Alster-Dorfzeitung schicke ich Ihnen folgenden Leserbrief:

Besten Dank für die brillanten und so wohltuenden differenzierenden und sachorientierten Anmerkungen von Herrn Klaus Helbing zur Hindenburgstraße und unserem Umgang mit historisch belasteten Persönlichkeiten. Seine Aussage „Für die vielen Opfer gibt es keinen Gedenkstein in Alsterdorf“ ist leider absolut korrekt. Der in einer „Anmerkung der Redaktion“ geäußerte Widerspruch ist falsch. Das dort genannte Denkmal erinnert an die Opfer der Jahre 1938 bis 1945 der heutigen Evangelischen Stiftung Alsterdorf. Das macht schon die ungewöhnliche Jahreszahl 1938 deutlich, die sich offenbar auf die Ausweisung jüdischer Pflelinge bezieht. Ein Denkmal für alle Opfer der Gewaltherrschaft in den Jahren 1933 bis 1945 gibt es in Alsterdorf nicht.

Mit freundlichen Grüßen Dirk Lorenzen

Anmerkung der Redaktion

Die Anmerkung der Redaktion ist nicht falsch, denn sie bezieht sich auf folgenden Text im Leserbrief von Herrn Helbing:

... „Alsterdorfer waren Opfer, aber auch Täter.

Neuer Absatz:

Für die vielen Opfer gibt es keinen Gedenkstein in Alsterdorf.“...

Und diese Aussage stimmt eben nicht, auch wenn das angesprochene, vor mehr als vierzig Jahren errichtete Denkmal auf dem Gelände der ESA „nur“ an die mehr als 600 nicht nur jüdischen Euthanasie-Opfer der ehemaligen Alsterdorfer Anstalten erinnert.

Es ist allerdings richtig, dass es für die vielen Opfer von Gewaltherrschaft und Terror zwischen 1933 und 1945 in der Alsterdorfer Bevölkerung keine eigene Erinnerungsstätte in Alsterdorf gibt.

Gerhard Schultz

unter: www.alsterdorfer-bv.de

Veranstaltungen in Alsterdorf

Unter dieser Rubrik weisen wir auf Veranstaltungen in Alsterdorf und „umzu“ hin, sofern sie uns denn rechtzeitig bekannt gemacht werden.

Martin-Luther-Kirche
Bebelallee 156

Sonntag, 23. Juni 2024, 17.00 Uhr

„Konzert des Alsterbund-Oratorienchores“

Antonin Dvorak: „Messe in D-Dur“ und Felix Mendelssohn-Bartholdys Hymne: „Hör mein Bitten“. Zwei der klangschönsten Chorwerke des 19. Jahrhunderts.

Mitwirkende: Rosa Lüttschwager (Sopran), Ilme Stahnke, (Alt), Stephan Zelck (Tenor), Tom Kessler (Bass), Markus Neumüller (Orgel) und der Alsterbund Oratorienchor unter der Gesamtleitung von Kantor Kasimir Sydow.

Eintrittskarten zu 15,00 € (ermäßigt 10,00 €) sind bei der Eis-Perle, Alsterdorfer Straße 283, und an der Abendkasse erhältlich.

Sonnabend, 13. Juli 2023, 16.00 Uhr

Musical mit der Singschule Alsterdorf:

„Das goldene Kalb“

von Gerd-Peter Münden.

Moses wird von Gott auf den Berg Sinai gerufen, um die zehn Gebote in Empfang zu nehmen. Das Volk Israel fiebert der Rückkehr Moses entgegen. Doch dann bleibt er länger fort als gedacht, und die Israeliten fangen an, an Gott zu zweifeln.

Diese Geschichte erzählen alle Chöre der Singschule Alsterdorf in dem Musical, begleitet von einem Instrumentalensemble unter der Leitung von Petra Tjandra.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten,

*

**Stadtpark Verein
Otto-Wels-Straße 3**

**Donnerstag, 6. Juni 2024 und 11. Juli 2024, jeweils
17.00–18.30 Uhr**

„Kräuterwanderung“

Treffpunkt: Sierichsches Forsthaus, Otto-Wels-Straße 33
Kosten: 13,00 € p. P.
Anmeldung: ursulaaxtmann@hotmail.de

*

Sonntag, 16. Juni 2024, 11.00–12.30 Uhr

„Insektenführung“

Treffpunkt: Sierichsches Forsthaus, Otto-Wels-Straße 3
Kostenfrei, Spenden erbeten
Abmeldung: oekologie@stadtparkverein.de

*

Mittwoch, 26. Juni 2024, 17.00–18.30 Uhr

„Gehölzführung“

Treffpunkt: Sierichsches Forsthaus, Otto-Wels-Straße 3
Kostenfrei, Spenden erbeten
Anmeldung: rundgang@stadtparkverein.de

*

Sonntag, 7. Juli 2024, 15.00–17.00 Uhr

„Historischer Parkrundgang“

Treffpunkt: Café Sommerterrassen, Südring 44.
Kosten: 10,00 € p. P.
Anmeldung: rundgang@stadtparkverein.de

*

Sonntag, 7. Juli 2024, 14.00–15.30 Uhr

**Nabu-Führung:
„Insekten im Park“**

Bitte Fernglas und Lupe mitbringen
Treffpunkt: Sierichsches Forsthaus, Otto-Wels-Straße 3.
Kostenfrei, Spende erbeten.
Anmeldung: <https://hamburg.nabu-de/spenden-und-mit-machen/termine>

*

Sommerferien-Kinderprogramm

**Montag, 22 Juli 2024,
Dienstag, 23. Juli 2024,
Mittwoch, 24. Juli 2024, jeweils 10.00–14.00 Uhr**

Beim Stadtparkforscher-Ferienprogramm können Kinder zwischen 8 und 12 Jahren mitmachen. Wir erkunden die natürlichen Lebensräume im Park und seiner Bewohner. Spiel, Spaß und frische Luft stehen im Vordergrund. Die Teilnahme an allen Tagen wird empfohlen. Die Anmeldung für Einzeltage ist ebenfalls möglich.
Treffpunkt: Sierichsches Forsthaus, Otto-Wels-Straße 3.
Kosten: 5,00 € p. P. und Tag.
Anmeldung: oekologie@stadtparkverein.de

*

Donnerstag, 25. Juli 2024, 16.00–17.30 Uhr

„Was blüht und brummt denn da?“

Im Sommer lassen sich sechs verschiedene Hummelarten auf den Projektflächen beobachten. Luisa Schubert berichtet auf der Führung von der Anlage und Entwicklung der Wildblumenwiesen.
Treffpunkt: Sierichsches Forsthaus, Otto-Wels-Straße 3.
Kostenfrei, Spenden erbeten.
Anmeldung: oekologie@stadtparkverein.de

**Termine der Bezirksversammlung
und des Regionalausschusses**

Donnerstag, 4. Juli 2024, 18.00 Uhr

**Sitzung der
Bezirksversammlung Hamburg Nord**

im Bezirksamt, Großer Sitzungssaal, Robert-Koch-Straße 17, 20249 Hamburg. 1. Sitzung nach der Wahl zur Bezirksversammlung Hamburg Nord.

*

**Sitzung des Regionalausschusses
Langenhorn, Fuhlsbüttel, Ohlsdorf,
Alsterdorf, Groß Borstel**

Montag, 15. Juli 2024, 18. 00 Uhr

im Sitzungssaal, Tangstedter Landstraße 6, 22415 Hamburg (bei der U-Bahn-Station Langenhorn Markt). 1. Sitzung nach der Wahl zur Bezirksversammlung Hamburg Nord.

Die jeweilige Tagesordnung wird immer eine Woche vor dem Termin im Internet unter:
<https://sitzungsdienst-hamburg-nord.de/bi/allris.net.asp> bekannt gegeben.

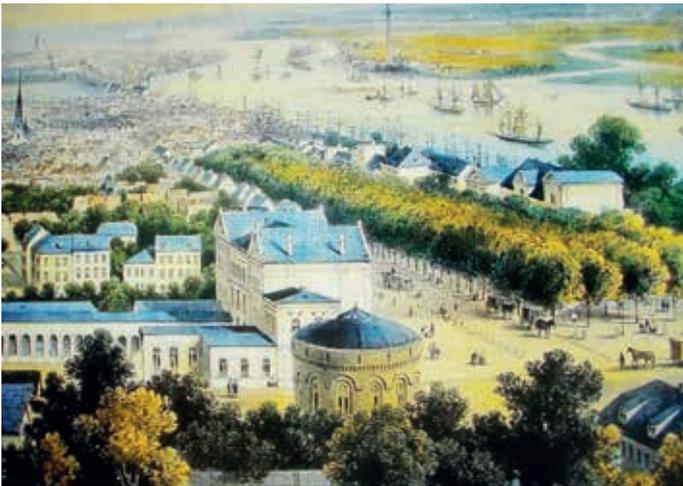
Quelle: Presse-Info

Red. gs

Hamborg un sien Historie De Isenbahn in Hamborg

3. Wiedergahn

Dat de Hamburger un Lübecker een Iesenbahn buen wullen, weer ok in't däänsche Altno bekannt worrn. So is dat keen Wunner, dat Kooplüüd ut Altno un Kiel geern een Iesenbahnverbinnen twüschen de beiden Städter harrn. De däänsche Regeren wull den Altnoer Hoben so ok as Togang to de Noordsee un dormit na Översee nutzen könen, üm nich dörch Kattegat un Skagerak to fohren. So ward ok kloor, worüm de däänsche Keunig den Iesenbahnbu twüschen Hambörg un Lübeck nich hebben wull.



*De eerste Bahnhoff Altno an de Palmmaille.
An den rechten Bildrand süht man een Peergespann mit
Fracht vun den Altnoer Hoben*

De Altnoer un Kieler Kooplüüd setten sick dor-vör in, dat 1840 de „Altona-Kieler Eisenbahngesellschaft“ (AKE) grünnt wurr. Den Updrach för dat Trassenfinnen kreeg de ingelsche Ingeneur Geo W. Buck. De harr twee Vörsläag makt, över Seebarg (Segeberg) or Elmshoorn, Niemünster. De Keunig harr dat lever över Elmshoorn, denn dat leeg neger bi Glückstadt.



De Bahnhoff Altno

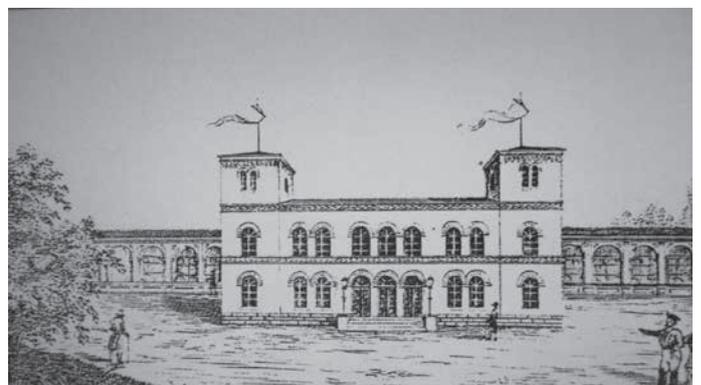
Op de Generalversammeln vun de Sellschop in'n Mai 1842 wurr de Bu vun de Streck över Elmshoorn un Niemünster besloten, an'n 16. Juni 1842 wurr de Andrag för den Bu

vun een Iesenbahn twüschen Altno un Kiel stellt un al an'n 28. Juni 1842 – also blots twölf Dagen later – wurr de Konzeshoon geven. In'n Mart-maand 1843 wurr de Bu, de bet up Altno, Niemünster un Kiel up't eerste blots een Spoor harr, anfangen. Dat Leid harr de Ingeneur Eduard Dietz, de vör-her al bi de „Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie“ arbeit harr.



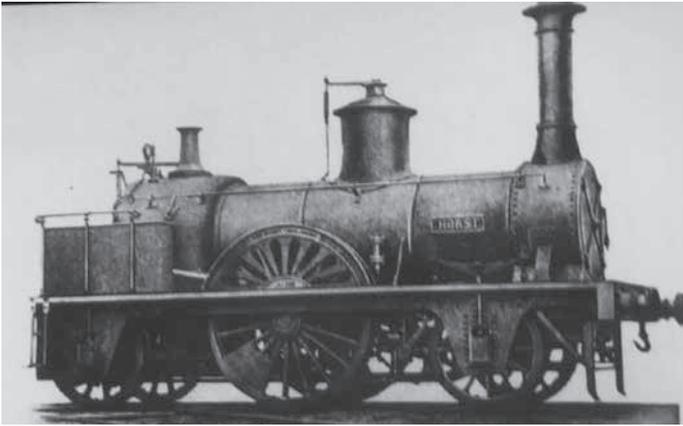
De Utfahrt ut Altno Richt Kiel, vörn de Däcker vun de Bahnhoffshallen, achtern annere Betriebsgebüüd

Rund annerthalf Johren later weer an'n 18. September 1844 de Boortsdag vun Keunig Christian VIII. Dat weer de Mööglichkeit, „Christian VIII. Østersø Jernbane“ (Christian VIII. Ostseebahn) fierlich in Bedrief to nehmen. In de noch nich fertigstellte Wagenhall in Altno geev dat een groote Fier. Dor-na föhren de Ehrengäst in dree Stünnen mit de niege Iesenbahn na Kiel. Dat weer de eerste Bahnstreck in den däänschen Staat. För den Bedrief geev dat 10 Lokomotiven, 8 Tender, 37 Personen- un 50 Güterwagens. Bi Dagslicht dröff de Tog 45 km/h un bi Düüsternis 30 km/h gau ween. In de Töög geev dat sogar al mit den „Unentbehrlicher Begleiter für Reisende auf Christian VIII. – Ostseebahn zwischen Altona und Kiel“ eenen druckten Reisbegleider, as wie em hüüt kennt.



De Bahnhoff in Kiel

För de Signalisierung vun de Togfohrten wurrn Signalflaggen insett: Wies de Flagg in Fohrtricht, weer „freie Fahrt“ bood. Weer de Flagg in den Bodden steckt, heet



Lokomotiv „Horst“, een vun de Lokomotiven up düsse Linje, 1885 as „Altona 5“ vun de Direkschoon Altno övernommen

dat „Vorsicht geboten“. Langs de Streck weern dor-för 112 Mannlüüd upstellt, de sick sehn kunnen. Ok de Wiekstellen wurrn dörch een Signal wiest.

Groote Problemen geev dat bi't Upstellen vun den Fohrplan, geev dat dörch de geographische Laag twüschen de Endpunkten vun de Streck Altno un Kiel bi de astronomsche Oortstiet eenen Ünnerscheed vun 40 Sekunnen. Welche Tiet man nehm, de Toch weer 40 Sekunnen to freuh or to lat. Üm dat Problem to lösen, wurr extra een künstliche mittlere Oortstiet berekend. So weer de Tog blots 20 Sekunnen to freuh or to lat, aver dat kunn man woll hennemen. De Lüüd harrn damals Sorgen! Dor-vun könt wi hüüt up't höchst drömen!

Noch grötter weer düsse astronomsche Ünnerscheed to'n Bispill twüschen Hamborg un Berlin. Un ok de annern Bahnsellschopen harrn düsset Problem. Dat weer up't letzt de Grund för de „Internationale Meridian-Konferenz“ in'n Oktober 1884 in Washington, D.C., wo de Eerd in 24 Tietzonen updeelt wurr. In de enkelte Tietzoon gell een Tiet, egol wo de Oort in düsse Zoon liggt. Na een Vörbereitstiet wurr 1893 in Düütschland de „Mittleuropäische Zeit“ inföhrt un överall in Düütschland gell de glieke Tiet.

De däänsche Regeren wull de westliche Streck na Kiel över Elmshoorn, so weern se dichter bi Glückstadt. För een Iesenbahn vun Elmshoorn na Glückstadt maakt sick de „Glückstadt-Elmshorner Eisenbahn-Gesellschaft“ (GEEG) stark. Een godet Dreevierteljohr na de Bedrieftupnahm vun de Altno-Kieler Iesenbahn (AKE) an'n 18. September 1844 kunn al de Streck Elmshoorn – Glückstadt an den 20. Juli 1845 den Bedrief upnehmen. För den Bedrief weer bit 1863 de AKE tostännig, denn övernehm de GEEG den Bedrief sülvst. An'n 6. August 1857 wurr de Afsnitt Glückstadt – Itzehoe den Bedrief övergeven. 1927, na Fardigstellen vun den „Hindenburgdamm“ weer de Bu vun de 267 km lange „Marschbahn“ Altno – Westerland afsloten. De Streck is nich up de ganze Längde tweespoorig utbuut. Siet 1998 is up de Afsnitt Elmshoorn – Itzehoe elektrischen Bedrief mööglich.

Na den düütsch-däänschen Krieg 1866 ännern sick ok de Besitzverhältnisse bi de Iesenbahn. De AKE güng in preuß'schet Egendom över.



De niee (2.) Altnoer Bahnhof

Quelle: <http://zeno.org> Zenodot Verlagsgesellschaft mbH

Dörch de Iesenbahn wuss de Mobilität vun de Lüüd. Ok dat Wassen vun de Industrie harr Transportmiddel nödig, de wat leisten kunnen. So bliev dat nich ut, dat de Altnoer Bahnhof grötter makt warrn muss. Aver de Bahnhof an de Palmaille kunn nich utbuut warrn. So muss de niee Bahnhof üm un bi 900 Meter na Norden verleggt warrn.

Eerst weer plaant, den Bahnhof hoch to leggen. Aver de goden Insichten, de Hermann Eggert (1844-1920) mit den Bu vun den Frankfurter Höövdbahnhof 1888 up Strateniveau wunnen harr, wurr ok för den nieen Altnoer Bahnhof anwennt, för den Hermann Eggert den Updrag kreeg.

Twüschen 1893 un 1898 wurr de niee Bahnhof in mehrere Afsneed buut. Dat weer nödig, wiel de Bedrief vun den ollen Altnoer Bahnhof wieder lopen muss. So wurrn eerst einmal de Westflügel un de Eingangshall buut. De Verkehr na Norden kunn so an den Niebu vörbiföhrt warrn. As de Niebu den Bedrief upnehmen kunn, wurrn de Sporen na den bet nu nutzten Bahnhof trüchbuut. Dor-na kunn dat niee Bahnhofssgebüüd fardigstellt warrn. De nu preuß'sche „Altonaer Hauptbahnhof“ nehm an den 30. Januor 1898 den Bedrief up.

Wegen den nieen Bahnhof müssen ok de Behannelstatschonen för de Lokomotiven verleggt warrn. Dor-üm muss 1895 een nieet Bahnbedrieftswark, kort Bw, buut warrn. Dat weern twee Rundschuppen mit 23 un 34 Afsstellsporen för de Lokomotiven un een Duppleddrehschief, een einmalige Buform in Düütschland. Dor-to kemen de



Bekohlungs- un Besandungsanlagen, de Schlackesump un de Waterkrans. Un ok Gebäüd för dat Personal mussen buut warnn.



Dat Vörbild (vörige Siet), achtern de twee Schosteens vun dat Kraftwerk un dat Modell in de Grött Z (1 : 220). Achtern de Schuppens legen up eenen Damm de Iesenbahnspeer vun Hamborg un de beiden Stadtbahnspeeren.

As 1906 de Hamburger Höövdbahnhoff in Bedrief güng, weer dor blots Platz för een lüttet Bw. So föhren de Töög wieder bit Altno un ennen dor. Man kunn binah glöven, bi dat Planen vun dat Altnoer Bw weer een Hellseher an't Wark. An den 31. Dezember 1982 wurr dat Bw in Altno stelllegg un na Eidelstedt verleggt. Bet 1991 kunnan noch Lokomotiven in dat Rebeet vun dat Altnoer Bw afstellt warnn. Hüüt höllt blots noch de ünner Denkmalschuul stahende Watertorn dat Andenken an dat Bw waak.

Wegen den wassenden Verkehr mussen ok de Strecken utbuut warnn. Bet 1907 het de Streck na Kiel de tweete Spoor kregen.

För den letzten Krieg geev för allem in Slesien un Bayern elektrisch bedreven Iesenbahnstrecken. Na den Krieg un de Beseitigung vun de Kriegsschadens wurren in de Bundesrepublik vun Bayern ut na Noorden un Westen dat Ümstellen up Strombedrief vöran drieven. So weer de elektrische Bedrief von 1965 an von Hannover her bet Altno mööglich. 1968 weer ok de Westen vun Bremen her elektrisch ansloten. 1995 kunn man elektrisch na Kiel föhren un 1996 na Flensburg. Noch een Jahr later na Itzehoe.

An den 1. April 1979 schull de City-S Bahn in Bedrief gahn. Dor-för muss de Tunnel in den westlichen Deel vun den Altnoer Bahnhoff buut warnn. Trotz groote Protesten vun de Minschen wurr dat Bahnoffsgebüüd in de Mitt vun de 1970er Johren afreten. Den gröttsten Deel von de 60 Milljonen DM Bukosten övernehm de Koophuuskeed Kaufhof, de in dat niee Gebäüd introck. Nu weer de Altnoer Bahnhoff een Koophuus mit Bahnanschluss, as de Lüüd seen. Kaufhof het denn 2000 siene Rüüm upgeven. 2004 wurr dat Gebäüd umbuut un saneert. 2014/15 würr dat Gebäüd moch mal saneert. Nie'est Plaans seht vör, dat för de Iesenbahn an den „Diebsteich“ een nieen Bahnhoff buut warnn schull un blots noch de S-Bahn den Bahnhoff Altno anföhrt. Blangenbi den Bahnhoff Altno legg ööstlich woll siet 1882 de Altnoer Göderbahnhoff, de 1997 stillleggt un trüchbuut wurr. Up dit Rebeet un dat von den Bahnhoff Altno schall mit de „Neue Mitte Altonas“ een Wohnquarteer buut warnn.

*geht wieder
Gerhard Schultz*

Quelle: Wikipedia

Rätselspaß für jedermann

	2	3				7		
5			3	2	8			
			7			2		3
		9	5				3	4
		4		7			2	
				4	3			
9				1		4	5	7
7			4	3	6		9	8
8		1						



Freitagabend.

„Schatz, sollen wir uns ein schönes Wochenende machen?“ „Klar!“
„Klasse, dann bis Montag!“

Bemerkenswert

Unter dieser Rubrik erscheint in zwangloser Folge eine „Weisheit des Monats“.

„Die Vergangenheit muss reden und wir müssen zuhören. Vorher finden wir und sie keine Ruhe.“

Erich Kästner (1899-1974)

Rätselspaß für jedermann

Zauber- schutz; Glücks- bringer	▼	rechter Main- Zufluss	Szenen- folge (Bühne)	Frage- wort (3. Fall)	▼	Note beim Doktor- examen	Ritter der Artus- runde	▼	Ort am Oglio (Nord- italien)	Messe- stadt in Sachsen	▼	griech. Buch- stabe	Insel Däne- marks	franz. Fluss z. Mittel- meer
engl. Anrede: Herr	▶	▼	▼	▼	▼	▼	Sach- vortrag	▶	▼	▼	▼	▼	▼	▼
Männer- kurz- name	▶	▼	▼	Doppelspiel beim Tennis unge- braucht	▶	▼	▼	▼	▼	abge- laichter Hering	▶	○ ₃	▼	▼
▶	▼	○ ₆	▼	▼	Ver- brechen	▼	Natur- dünger	▶	▼	▼	▼	▼	▼	▼
Stadt in d. Tsche- chischen Republik	▼	Unge- brauchtes Salat- pflanze	▶	▼	▼	▼	Natur- dünger Zocker	▶	Freund von Harry Potter (Vornamen)	Lehns-, Gefolgs- mann im MA.	▼	Schutz, Obhut	▼	Gewalt- herr- scher
Fluss zur Alz	▶	▼	▼	○ ₇	▼	Ver- pfehlung Hack- frucht	▶	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▶	▼	▼	▼	Terzett dt. Mime (Beppo) †	▶	▼	▼	▼	engl., frz.: Alter	▶	○ ₉	▼	Araber- fürst	▼
unnach- giebig	▼	Ausdruck der Mul- tiplikation	▼	her- stellen frz.: Sömmer	▶	▼	▼	▼	○ ₈	weibl. Mär- chen- gestalt	▶	germa- nische Wurf- spieß	▼	▼
Verbin- dungs- mittel für Bausteine	▶	○ ₄	▼	▼	▼	▼	portug. Wall- fahrts- ort	▶	▼	▼	▼	▼	▼	○ ₁
ugs.: Greisin	▶	▼	▼	▼	orienta- lisches Genuss- mittel	▶	○ ₂	▼	▼	▼	▼	Industrie- maß für Normgrä- ben (Kf.)	▶	▼
Schaf- nach- wuchs (Mz.)	▶	▼	▼	▼	▼	▼	▼	Vater und Mutter	▶	○ ₅	▼	▼	▼	◻ [®]

s1511-102

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

unter: www.alsterdorfer-bv.de